

<u>öffentlich</u>	Antrag
--------------------------	---------------

Geschäftszeichen 2-601/Schl	Datum 16.11.2023	ANT/2023/026
--------------------------------	---------------------	---------------------

Beratungsfolge	Zuständigkeit	Termine
Umwelt-, Bau- und Feuerwehrausschuss	Entscheidung	07.12.2023

Antrag der Fraktion Die Grünen: Zum HH-Entwurf 2024, Produkt 5610010 Umweltschutz

Anlage/n

- 1 UBF_Antrag Gruene_Haushalt EQK_Verein_09_11_2023

Antrag der Grünen Fraktion zum Haushaltsentwurf 2024, Produkt 5610010 Umweltschutz, UBF 9.11.2023 (Vorberatung), HFA 13.11.23 (Vorberatung)

Die Grüne Fraktion beantragt:

- 1. Um eine gesicherte Finanzierung für eine Beauftragung des Energetischen Quartierskonzeptes (EQK) zu gewährleisten, wird der Ansatz 2024 für 5431530 Umweltschutzmaßnahmen um 50.000 € auf 109.600 € erhöht.**
- 2. Damit die Stadt Wedel in 2024 dem Verein „Kommunen für biologische Vielfalt e.V.“ beitreten kann (Jahresbeitrag aktuell: 185 €) wird der Ansatz 2024 für 429300 Mitgliedsbeiträge an Vereine, Verbände von 700 € auf 800 € erhöht.**

Begründung ist u.a. die Erläuterung im Haushaltsentwurf 2024:

Es werden für die Beauftragung eines bis zu 95% förderfähigen Energetischen Quartierskonzepts (auf Basis des KfW432-Programms) zusätzlich 100.000€ für 2024 benötigt. Nach Verrechnung mit dem Fördermittel-Zuschuss verbleiben tatsächliche Kosten für die Stadt Wedel von lediglich ca. 5.000€.

Die Erstellung von Energetischen Quartierskonzepten (EQK) zur energetischen Sanierung von ausgewählten Stadtquartieren mit veralteter Bausubstanz ist ein **maßgeblicher Baustein der Kommunalen Wärmewende** mit dem Ziel der Klimaneutralität des Wärmesektors bis 2040. EQKs sind als Präzisierung des in aktuell Bearbeitung befindlichen Kommunalen Wärme- und Kälteplans zu sehen, welcher bereits in Q4/2023, spätestens aber im Q1/2024 vorliegen wird. Der Wärme- und Kälteplan selbst dient als planerische Grundlage auf der "Flughöhe" des Flächennutzungsplans und gibt Auskunft darüber, für welche Teilgebiete EQKs erstellt werden sollen, kann jedoch keine Detailplanung zur Transformation des Gebäudebestands bzw. die Aktivierung der Gebäudeeigentümer ersetzen. Genau hierfür ist ein EQK inklusive daran anschließendem Sanierungsmanagement gedacht.

Die Grüne Fraktion ist sehr an einer nahtlosen Planung und Umsetzung der Wärmewende in Wedel gelegen. In der Klimakrise ist die Geschwindigkeit des Handelns essentiell. Die Präzisierung des Kälte- und Wärmeplanes durch ein EQK ist unerlässlich um den Gebäudeeigentümer*innen Orientierung und Handlungsoptionen für ein Sanierungsmanagement zur Umsetzung der Wärmewende zu liefern. Der Beschluss von Verpflichtungsermächtigungen (VE) ist leider nur im Investitionsbereich möglich, sprich eine VE über 50.000 € in 2025 für den EQK kann nicht erteilt werden. Zur Absicherung der Finanzierung des EQK in 2024 beantragen wir deswegen den Gesamtbetrag von 100.000 € in den Haushaltsplan 2024 zurückzuholen. Der Ansatz für 2025 bei 5431530 Umweltschutzmaßnahmen würde sich entsprechend um 50.000 € reduzieren.

Das Artensterben ist mindestens so dramatisch wie die Klimakrise. Unsere Umweltleitstelle geht das Thema „Biologische Vielfalt“ sehr engagiert an und diese Thematik ist auch Teil der strategischen Ziele unserer Stadt Wedel. Im Haushaltsentwurf für das Jahr 2024 sollten aus unserer Sicht 185 €

Jahresbeitrag für den Beitritt „Kommunen für biologische Vielfalt e.V.“ eingestellt und somit der vorherige Ansatz nicht reduziert werden. Für den Beitritt zum Verein ist ein Beschluss des Rates der Stadt Wedel erforderlich, welcher von der Verwaltung sehr empfohlen wird, da über den Verein viele hilfreiche Anregungen zur biologischen Vielfalt für die Stadt Wedel zu erhalten sind (Link: <https://kommbio.de/>) Dieser Beschluss sollte aus Sicht der Grünen Fraktion möglichst im kommenden UBF im Dezember und dann im Rat gefasst werden, um in 2024 von den Anregungen des Vereins „Kommunen für biologische Vielfalt e.V.“ partizipieren zu können.

Petra Kärger, für die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN